

Shaolin-Kämpfer zeigen ihre Kunst

Mit ihrer Show „Die Rückkehr der Shaolin“ gastieren die Shaolin-Mönche aus der Volksrepublik China am Montag, 19. März, ab 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Frommershausen in Vellmar. Körperbeherrschung, spektakuläre Kampftechniken, Faszination von Ruhe und Meditation – das ist laut Pressemitteilung das Geheimnis des Shaolin-Kung-Fu. Ein Erzähler führt durch das faszinierende Leben der Mönche und erzählt die Geschichte ihres Klosters. Shaolin-Großmeister präsentieren zusammen mit erfahrenen Kämpfern jahrhundertalte Kung-Fu-Kampfkunst. Karten für 24 bis 46 Euro gibt es bei der Pro-Ticket-Hotline unter 0231/917 22 90, auf www.proticket.de und beim HNA-Karten-Service unter 0561/4566. Termine und Informationen unter www.shaolin-moenche.de (swe)

Foto: privat/nh



„Fulda hat besondere Bedeutung“

Gemeinde für Erhalt der Kasseler Schleuse

FULDATAL. Die Gemeinde Fuldata setzt sich für den Erhalt der Stadtschleuse in Kassel ein. Dies geht aus einer Pressemitteilung aus dem Rathaus hervor. „Mit großem Bedauern haben wir zur Kenntnis nehmen müssen, dass die Wasser- und Schifffahrtsdirektion Mitte in Hannover beabsichtigt, aus Sicherheitsgründen die Kasseler Schleuse voraussichtlich im Jahr 2016 stillzulegen.“ Anlass seien der marode Zustand und voraussichtliche Kosten für eine Sanierung von rund sechs Millionen Euro.

Für die Gemeinde Fuldata habe „die Fulda nicht nur als Namensgeberin eine ganz besondere Bedeutung“, sondern sei auch für die Naherholung, Sport, Freizeit, Tourismus und die Personenschifffahrt zwischen Kassel und Hann. Münden wichtig, heißt es weiter. Der überregionale Radweg R1 verlaufe mit einer Länge von circa 25 km entlang der Fulda durch die Gemarkungen Fuldata.

„Dieses einzigartige Naturerlebnis – nicht nur der Fuldastau zwischen der Kragenhöfer Brücke und der Staustufe Wahnhausen – würde bei Schließung der Schleuse in seiner Attraktivität erheblich beeinträchtigt“, betont die Gemeinde. Ferner sei unklar, wie sich eine Verlandung der Fulda bei Kassel auf die natürlichen und naturnahen Lebensräume sowie den Hochwasserschutz auswirke. (mic)

Neue Mehrzweckhalle in Sicht

Bürgermeister Stochla (SPD) legte Fahrplan für Sanierung von Kulturhalle, Bürgerhaus und Rathaus vor

VON STEFAN WEWETZER

VELLMAR. Seinen Fahrplan zur Sanierung des Bürgerhauses Obervellmar, der Kulturhalle Niedervellmar (beide asbestosbelastet) und des Rathauses stellte gestern Bürgermeister Dirk Stochla (SPD) vor. „Absolute Priorität“ hat dabei die

Herrichtung der zwei Gemeinschaftseinrichtungen. Das Verwaltungsgebäude soll parallel dazu in kleinen Schritten saniert werden. Und so sehen die Details aus:

Bürgerhaus

Der Standort soll schwerpunktmäßig – gerade vor dem

Hintergrund des gastronomischen Angebots – auf die Vermietung von Sälen und kleineren Räumen zugeschnitten werden. Aber auch Kulturveranstaltungen sollen aus der Kulturhalle dorthin verlagert werden. Dies auch wegen des guten Parkplatzangebots und der Anbindung an den Busverkehr.

Hinter die Zukunft des Hotels setzt Stochla ein Fragezeichen. Das sei mit den acht Doppel- und zwei Einzelzimmern nicht wirtschaftlich zu betreiben. Eine Vergrößerung sei wegen der fehlenden Fläche nicht möglich. Die Räume des Hotels könnten anderweitig genutzt werden. Die Frage, ob Nebenräume nach der Sanierung weiterhin exklusiv von Vereinen genutzt werden können, soll mit Vereinsvertretern diskutiert werden.

Kulturhalle

Dafür strebt Stochla eine ganz neue Lösung an. Vermietungen, die kaum eine Rolle spielen, fallen nach der Sanierung weg. Dafür fehlen die Parkplätze und die Gastrono-

mie. Die Kulturhalle soll deswegen laut Stochla zu einer Mehrzweckhalle umgestaltet werden, in der vormittags Schulsport der angrenzenden Grundschule stattfinden kann, deren Gymnastikhalle dafür zu klein und dazu marode sei.

In dieses Projekt soll der Landkreis als Schulträger planerisch und finanziell eingebunden werden. Ein Vorgespräch mit Landrat Uwe Schmidt sei positiv verlaufen. Mit dieser Lösung könne auch die Entwicklung der Grundschule zur Ganztagschule vorangetrieben werden. Nachmittags und abends stünde das

gesamte Haus den Vereinen, Verbänden, der Vhs und kleineren Nutzern zur Verfügung.

Rathaus

Dort soll auf der Basis der vorliegenden Planungen parallel zur Sanierung der Bürgerhäuser mit einem Projektsteuerer weitergearbeitet werden. Nach Festlegung der Gesamtinvestition soll laut Stochla in drei bis vier kleineren Abschnitten geplant und gebaut werden, um die Kosten zu splitten. Der Sparkasse als Hauptmieter im Foyer soll kurzfristig eine Modernisierung der Geschäftsräume ermöglicht werden.

HINTERGRUND

Baubeginn für Sommer 2013 geplant

Auch über den Zeitablauf bei der Sanierung der drei Projekte hat der Bürgermeister schon konkrete Vorstellungen. Spätestens bis zum Herbst dieses Jahres sollen die Pläne fertig sein, das notwendige Geld könnte dann im Nachtragshaushalt 2012

oder im Haushalt 2013 veranschlagt werden. Dabei stehen für die Sanierung des Bürgerhauses schon 2,6 Millionen Euro im Etat 2012, für Planungskosten der Kulturhalle 200 000 Euro im Nachtrag. Der Baubeginn für die Projekte ist für 2013 geplant. (swe)

Kommentar

Ganz neue Variante



Stefan Wewetzer über die Sanierungspläne des Bürgermeisters.

Jetzt geht Bürgermeister Dirk Stochla (SPD) in die Offensive. Er präsentiert das Papier mit Lösungsan-

sätzen für die Vellmarer Sanierungsobjekte, das eigentlich am runden Tisch diskutiert werden sollte. Der wurde aber von CDU, Grünen und FDP aufgekündigt.

Dabei hätte es sich gelohnt, weiter über Details zu diskutieren – auch wenn beim Thema Rathaussanierung die Fronten verhärtet sind. Denn das Papier enthält durchaus Ansätze, über die zu sprechen, sich gelohnt hätte. Zu nennen wäre das Thema Sanierung Kulturhalle. Der Umbau des Hauses in eine Mehrzweckhalle ist eine neue, interessante Variante. swe@hna.de

FDP: Diskussion zur Versorgung auf dem Land

KREIS KASSEL. Der FDP-Kreisverband Kassel-Land lädt für Freitag, 16. März, in die Gaststätte „Deutsche Eiche“, Untere Schnurstraße 3, in Grebenstein zur „Liberalen Runde“ ein.

Ab 19.30 Uhr diskutieren Danny Sutor, Bürgermeister der Stadt Grebenstein, der Arzt Christoph Claus und Marco Herdina, Dipl.-Ing. Architekt, über das Thema „Versorgungsengpass im Landkreis Kassel?“ Welche Kommune ist in welcher Form betroffen? Sind mobile Arztpraxen, mobile Supermärkte, alternative Wohnformen oder der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs effiziente Lösungsansätze?

Um diese Fragen soll es bei der Veranstaltung gehen, die von der Grebensteiner FDP-Stadtverordneten Heike Giede-Jeppe moderiert wird. (etr)

Termine

2ndTides in Ahnatal

AHNATAL. Die Coverband 2ndTides kommt nach Ahnatal. Mit Hits von Coldplay über U2 bis Bryan Adams und vielen mehr steht sie am Freitag, 16. März, im Jugend- und Kulturzentrum Café-Klatsch, Dörnbergstraße 23, live auf der Bühne. Der Eintritt beträgt 5 Euro, Einlass ist ab 20.30 Uhr. (rax)

SPD-Versammlung

VELLMAR. Seine Jahreshauptversammlung veranstaltet der SPD-Ortsverein Vellmar am Freitag, 16. März, 19 Uhr, in der Gaststätte Vellmarer Hof, Obervellmarsche Straße. (ert)

Hunderte Drahtesel von privat an privat

Fahrradbörse des Motorsportclubs Espenau-Vellmar in der Ahnataleschule – Mängelcheck für Kinderräder



VON WERNER BRANDAU

VELLMAR. Lange dauert es nicht mehr, bis die Fahrräder aus Garagen und Kellern geholt werden. Der Frühling mit milderen Temperaturen steht vor der Tür und lockt auch die Radler ins Freie. Doch so manches Zweirad entspricht nicht mehr den Anforderungen

der Nutzer oder ist Kindern und Jugendlichen zu klein geworden. Passender Ersatz kann am Samstag, 17. März, in der Ahnataleschule in Vellmar gesucht werden. Dort findet die traditionelle Fahrradbörse des Motorsportclubs (MSC) Espenau-Vellmar im ADAC statt. „Die Börse ist die beste Möglichkeit, sich für die kommende Saison mit einem neuen Rad auszustatten“, meint Vorsitzender Werner Praschek. Wer ein gebrauchtes Fahrrad suche oder sich von seinem bisherigen trennen möchte, werde hier bestimmt Erfolg haben, weiß Praschek aus der Erfahrung der letzten Börsen.

Radler strömen ins Atrium

Alljährlich strömen mehrere Hundert interessierte Radler ins Atrium der Ahnataleschule, wo die Fahrradbörse des MSC nunmehr zum 18. Mal stattfindet. Dort wird auch der ambitionierte Rad-

sportler fündig, wenn es ums gebrauchte Rad geht.

In der Zeit von 9 bis 12.30 Uhr werden die Räder angenommen, die während der Börse dann von 12.30 bis 16 Uhr zum Verkauf stehen. Der Verkäufer setzt den Preis für sein sauberes und in ordentlichem Zustand befindliches Rad selbst fest.

Nach einer Sichtkontrolle können nicht nur Damen-, Herren- und Kinderräder ihren Besitzer wechseln. Auch Sport- und Spezialräder sowie Fahrradanhänger werden gehandelt. Darüber hinaus gibt es für die Besucher jede Menge Zubehör und auch Auto-dachboxen, Fahrradkindersitze, Kinderhandwagen, Roller und Kickboards.

Für alle Kinderräder bis zur Reifengröße von 26 Zoll bietet der MSC einen fachkundigen Mängelcheck an.

Große Auswahl: Seit Jahren ist die Fahrradbörse des MSC in der Vellmarer Ahnataleschule für Radsportbegeisterte eine beliebte Gelegenheit, ein Fahrrad von privat an privat zu verkaufen oder ein neues aus dem Riesenangebot erstklassiger gebrauchter zu finden. www.brandau.de

Foto: Brandau